

## **DIVI-REVERSI**

### **Neues Register für mehr Qualität in der Intensivmedizin**

**Berlin/Zürich, 1. Oktober 2014: Ab sofort bietet die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) ihren Mitgliedern die Teilnahme an einem neuen Register an: Das DIVI-Register-Versorgungsforschung-Intensivmedizin (DIVI-REVERSI) löst das bisherige Register ab und soll mit einem aktualisierten Datensatz und einer neuen Software künftig für noch mehr Qualitätssicherung in der Intensivmedizin sorgen.**

Das bereits seit 1999 gültige Register zur Qualitätssicherung wird durch die aktualisierten Datensätze, die auch den aktuellen Score zur Beurteilung der Überlebenschancen sowie verbesserte Qualitätsindikatoren umfassen, ersetzt. Dieses inhaltliche Update nutzte die DIVI, um auch technologisch aufzurüsten. Gemeinsam mit dem neuen Technologiepartner Adjumed aus der Schweiz wurde ein Register aufgebaut, das allen Anforderungen an den Datenschutz, die Datenauswertung und die Datenerfassung gerecht wird.

„Ziel von DIVI-REVERSI ist es, die heterogenen Zustände auf deutschen Intensivstationen noch exakter abzubilden und zu erfassen. Die gewonnenen Daten dienen in erster Linie der Qualitätssicherung in den einzelnen Häusern und damit letztlich auch der Qualitätsverbesserung“, so Prof. Dr. Gerhard Sybrecht, Geschäftsführer der Servicegesellschaft der Intensiv- und Notfallmedizin der DIVI (SIN).

Um die Hürden bei der Etablierung des Registers und der Eingabe der Daten möglichst niedrig zu halten, setzte die DIVI auf die Lösung der Schweizer Firma Adjumed, die unter anderem die Software für die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Chirurgie (AQC) konzipierte und für diese mehr als eine Millionen Datensätze betreut.

Adjumed bot der DIVI Lösungen, die sowohl den Ansprüchen hoch digitalisierter Krankenhäuser mit guten Patientendokumentationssystemen gerecht werden, als auch solchen, deren Dokumentation nach wie vor auf Papier stattfindet. Für erstere gibt es intelligente Schnittstellen, welche die Daten in das Register überführen und so eine Doppelangabe vermeiden. Für letztere bietet das Register einfache EDV-Lösungen, die den Dateneingabewand sehr gering halten.

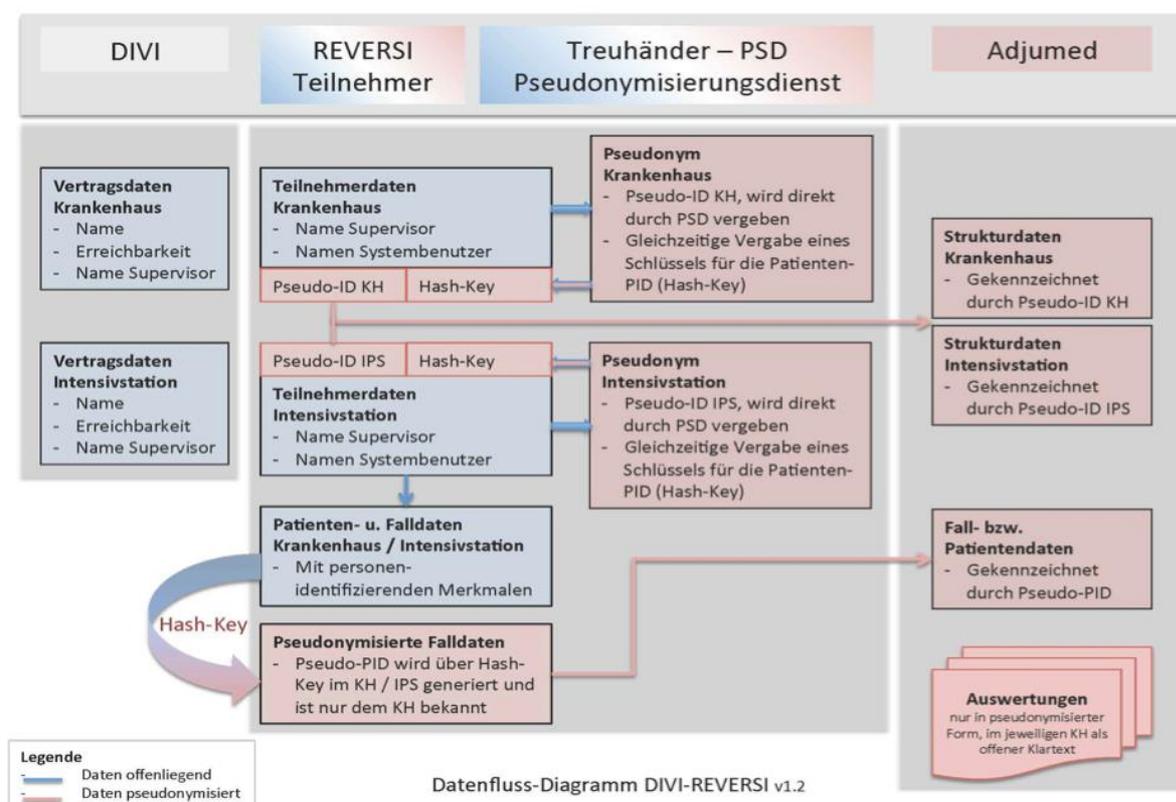
Gleichzeitig werden alle eingegebenen Daten doppelt anonymisiert, so dass ausschließlich die eingebende Abteilung die eigenen Leistungen und Patienten zuordnen kann. Die Abrechnung erfolgt pro eingegebenem Fall, die Rechnungsstellung übernimmt ein Treuhänder. So ist sichergestellt, dass auch der Softwareanbieter keinen Zugriff auf Klarnamen erhält.

Intelligente Filter erlauben den teilnehmenden Abteilungen eine sehr exakte Recherche und damit die Möglichkeit, die eigenen Leistungen gezielt denen vergleichbarer Häuser gegenüberzustellen.

„Darüber hinaus erhoffen wir uns, dass wir die Qualität auf den Intensivstationen durch Selbstkontrolle und Vergleichbarkeit noch weiter steigern können. Durch das Register haben wir außerdem die Möglichkeit, neben der routinemäßigen Qualitätskontrolle auch wissenschaftliche Fragestellungen unter realen Bedingungen zu beurteilen. Wir hoffen darum, dass sich möglichst viele Intensivstationen an DIVI-REVERSI beteiligen“, so Prof. Dr. Christian Waydhas, Leiter der unfallchirurgischen Intensivstation und kommissarischer Direktor der Klinik für Unfallchirurgie am Universitätsklinikum Essen.

Weitere Informationen: [www.divi.de](http://www.divi.de)

### Bildmaterial:



**Prof. Dr. Gerhard Sybrecht,**  
Geschäftsführer der Servicegesellschaft der Intensiv- und Notfallmedizin der DIVI (SIN)  
Copyright: Zouhri ERS



### **Über die DIVI**

Die 1977 gegründete DIVI ist ein weltweit einzigartiger Zusammenschluss. Sie wurde zunächst von den wissenschaftlichen Fachgesellschaften der Fächer Chirurgie, Innere Anästhesie, Neuromedizin und Kinderheilkunde gegründet. Heute können auch Personen Mitglied der Gesellschaft werden. Die fächer- und berufsübergreifende Zusammenarbeit der Gesellschaft sowie ihr Wissensaustausch machen im Alltag den Erfolg der Intensiv- und Notfallmedizin aus. Insgesamt bündelt die DIVI damit das Engagement von mehr als 30 Fachgesellschaften und über 2.200 persönlichen Mitgliedern.

### **Kontakt:**

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e.V.  
Luisenstraße 45  
10117 Berlin  
Tel: 030 4000 5607  
Fax: 030 4000 5637  
([www.divi.de](http://www.divi.de))

### **Über die Adjumed Services AG**

Das Schweizer Unternehmen Adjumed Services AG in Zürich verfügt über knapp 20 Jahre Erfahrung in der Dateneingabe, Datenhaltung und Datenanalytik und konsolidiert mittlerweile Daten von über 90 Prozent aller Schweizer Kliniken. Unter anderem betreut Adjumed die mehr als 1 Millionen Records der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Chirurgie (AQC) und konzipierte hierfür die komplette Eingabe-, Berechnungs-, Prüfungs-, Auswertungs- und Ausgabelogistik.

Adjumed bietet individuelle Lösungen für sämtliche Anforderungen medizinischer Register inklusive der Patienteneinbeziehung und fokussiert sich auf die intelligente Bearbeitung der jeweils relevanten Fragestellungen. Das ISO-zertifizierte Unternehmen stellt hierzu eine performante Plattform zur Verfügung und kümmert sich um die komplette Systemtechnik.



**Kontakt:**

ADJUMED Services AG  
Birmensdorferstrasse 470  
CH - 8055 Zürich

Adjumed Services GmbH  
Schillerstraße 37  
66482 Zweibrücken

Tel. +41 44 445 26 57

[www.adjumed.ch](http://www.adjumed.ch)

[info@adjumed.ch](mailto:info@adjumed.ch)

**Pressekontakt:**

Meike Lerner  
Birkenstraße 104  
40233 Düsseldorf

Tel: +49 211 16 78 56 30

[ml@adjumed.de](mailto:ml@adjumed.de)